

Dezember 2010

7. Monatsbericht

Dezember – ein etwas anderer Monat als die vorherigen. Da meine Projekte in den ersten Dezemberwochen aufhörten, gab es eine große Poolparty zum Ferienbeginn der Schwimmklasse und auch eine wunderschöne Abschlusspräsentation mit allen Sprachschülern. Zu diesem Fest waren alle Schüler und Mitglieder des Partnerschaftsvereins eingeladen und es gab Vorführungen auf Deutsch, Englisch und Französisch.



1. Foto: Dreisprachige Begrüßung durch Jule, Sebastian und mich

2. Foto: Präsentation von „Yesterday“ (Beatles) mit meiner Englischklasse



Nachdem die eigentliche Arbeit also vorbei war, konnten wir uns voll und ganz unserem wohl größten Projekt im Dezember widmen, dem **„English Summercamp 2010 in Masatepe“**. Vom 13. - 17. Dezember 2010 veranstalteten wir dank der großzügigen finanziellen Unterstützung unseres *Partnerschaftsvereins Groß-Gerau – Masatepe* ein einwöchiges Intensiv-Englischprojekt für 120 Kinder aus verschiedenen Schulen Masatepes. Täglich trafen wir uns von 8 – 15 Uhr im Instituto. Die Kinder waren je nach Stand ihrer Englischkenntnisse in verschiedene Klassen eingeteilt, in denen sie die ganze Woche Unterricht hatten. Um ihnen jedoch eine Abwechslung zum Unterricht zu geben, baten wir täglich 90 Minuten verschiedene Workshops wie Gesang, Zeichnen, Tanz, Zirkus, Yoga oder Fußball an. Außerdem gab es dank dem begabten Küchenpersonal täglich leckeres Mittagessen und Fresco für alle. Um das Gelernte vorzuführen, haben wir auch hier am letzten Tag eine große Abschlusspräsentation gemacht, zudem ebenfalls Eltern und Vereinsmitglieder eingeladen waren. Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches Projekt, das zwar mit sehr viel Arbeit und Organisation verbunden war, jedoch bis her wohl das beste und schönste Projekt war, das wir durchführen konnten.



Reisen

Mit dem letzten Tag des Sommercamps ging auch meine Arbeit für dieses Jahr zu Ende. Da mein Freund aus Deutschland momentan zu Besuch ist, haben wir die freie Zeit danach genutzt, um etwas mehr von Nicaragua zu sehen. Somit waren wir auf der „**Isla de Ometepe**“, die weltweit größte Insel in einem Süßwassersee. Diese Vulkaninsel liegt inmitten des Nicaraguasees und ist eine der größten Attraktionen des Landes. Am Beeindruckendsten war die Besteigung des Vulkans



Concepción (links im Bild), dem 1600m hohen und immernoch aktiven Vulkan. Früh morgens sind wir mit reichlich Wasser und Früchten bepackt mit unserem Guide hochgestiegen. Es ging durch Sand, Geröll und den dicksten Regenwald und hat viel Anstrengung gekostet. Oben angekommen wurde diese allerdings mit einer traumhaften Aussicht belohnt. Es war atemberaubend, man konnte über halb Nicaragua schauen – einfach fantastisch!



*Trotz des Tourismus eine arme Insel...
Frauen waschen Wäsche im See*



Festlichkeiten



Der Dezember ist der Monat der Feste. Seit nun seit dem 1.12. unser riesiger Plastiktannenbaum im Wohnzimmer steht und in allen Farben glitzert, kam hier die erste Weihnachtsstimmung auf. Das wohl größte Fest neben Weihnachten ist die sogenannte „Purísima“ am 7.12. - eine Feier zu Ehren der heiligen Jungfrau Maria. An diesem Feiertag gehen Gruppen von Haus zu Haus, singen Loblieder und ernten dafür jede Menge *dulces* (Süßigkeiten), Haarschmuck oder Tupperware. Auch bei mir zu Hause wurde die Purísima riesig gefeiert, vorher wurde extra ein riesiger Marienaltar aufgebaut und Mariachi (Folkloregruppe) eingeladen.

Am 12.12. fand dann die Komunion meiner kleinen Gastschwester Guadalupe statt, da an diesem besagten Tag der Heiligenfeiertag der „Virgen Guadalupe“ ist. Wie gewöhnlich werden Feste hier sehr sehr groß gefeiert, somit hatten wir letztendlich 60 Leute bei uns im Garten, den wir am Vortag mit viel Mühe und Arbeit geschmückt hatten (allein 600 Luftballons haben wir aufgeblasen...!). Zum großen Abschluss gab es eine Engels-Piñata und eine dreistöckige Torte...



24.12.: ¡Feliz Navidad!

Weihnachten war an sich ganz schön, jedoch hat mir in sinnlichen Momenten meine deutsche Familie gefehlt. An Heiligabend haben wir mit der ganzen Familie zusammen gegessen, danach wurden Freunde und Verwandte besucht und um 0.00Uhr nachts wurde sich wieder zu Hause

getroffen, um das Jesuskind als Symbol seiner Geburt in die Krippe zu legen. Abschließend gab es die Bescherung. Am 25. ging es morgens in die Kirche und danach zum STRAND → die wohl schönste Weihnachtstradition hier :)



31.12.: ¡Feliz año nuevo!

Der letzte Tag im Jahr wurde hier richtig schön abgeschlossen. Den ganzen Tag schon wurde an allen Ecken und Häusern gefeiert – begleitet von schrecklich lauter Musik. Abends gab es wie an Weihnachten erst ein großes Abendessen mit der Familie, danach kamen viele Freunde zu Besuch und es wurde getanzt, gelacht und Karaoke gesungen. Einige Minuten vor Mitternacht wurde der *viejo* (der Alte → Pappfiguren die das alte Jahr symbolisieren) angezündet. Somit ging das alte Jahr zu Ende und das neue begann mit einer Übermenge an Feuerwerk und Rauchschwaden. Weiterhin wurde bis in die Morgenstunden gefeiert und getanzt – insgesamt ein sehr erfolgreiches Silvester!

Ich hoffe, dass auch ihr alle einen guten Start ins Neue Jahr hattet
und wünsche euch nur das Beste für 2011.

FROHES NEUES JAHR

Eure Lara